



Gästebuch Badhaus

1945-1958

Vorbehalt für Veröffentlichung

Sämtliche Eigentumsrechte für dieses Dokument liegen bei der Familie Seyffertitz und **nicht** beim Bergbau und Gotikmuseum Leogang, wie in der Bildschirmanzeige generell für alle Dokumente dieser Datenbank vermerkt wird.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist verboten und erfordert die schriftliche Zustimmung durch den Eigentümer:

Theobald Seyffertitz
Nonntaler Hauptstr. 58
5020 Salzburg

Freigegeben als erlöster Soldat 9. Mai 1945!
J. K. Müller

Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme nach
der Kapitulation! Gerhard Holzer 9. V. - 27. V. 1945.

"Und morgen wird die Sonne
weder scheinen"

Dank dem lieben fastfreund-
lichen Haus !

12. VIII.
1945.

Maria Teleki-Mailath.

~~Béla Teleki~~

Alice Teleki

Maria Teleki

István Teleki

Blanka v. Lankas

Apollon Grog.

Von Oberhaus

31. August 1945

Hans Ullrich

Sibylle Ostrowski

25. 8. 1945.

Nikolaus Haasburg

Fanny Emil Hoyer

Hannu Hoyer

Besten Dank für die besonders
schöne Zeit + all' die rührende Fürsorge
Elise Hoyer-Peters mit Unterbrechungen
vom 19. IV. — 5. IX. 1945.

Vom Schicksal macht, hat ein jüdisches Geschick
uns Landes lassen in Schattenegg —
und oft uns viel senden reichhaltend mein
Blick
zu diesem so reifen — geistlichen Fleck.
Der Frömmigkeit hat'ich einen "großartigen"
Gehörg und geschoben, einet Handelreisgriß
zu Basel gab der Kaiserin mir Unterricht
denn viel Schwesternen mich sahen —
mir ich sah sie nicht —
als Autoportier hat'ich viel Freude bewährt,
mir einmal ein fabelhaftes Rad brennend, recht
4 Monate lang hat'ich mir einen ^{ersten}
mich leiden
doch mir fällt's sehr schwer, von hier nun
zu scheiden.

herzinnigsten Dank! — Inessen wird nie
dies gastliche Haus von der Maridite)

W. 200
19. IV. — 6. IX. 45

Heartly & sincere thanks for the very, very
pleasant time spent in your ideal Schattenegg
and for all your kindness which I shall never forget —

Katie Arignan

9. IV — 8. IX 1945

Der Bauer von der Hasleben-Ritter
alm.

28. IV. — 18. IX 45 *Gerardo Tecoli*
+ *Marpe Tecoli*

8. IX. — 11. IX *Hubert Doblhoff*

$\frac{11}{12}$ 45 *Rudolf Iller*

10. — 14. 9. 45

*F. H. Feyrer — Dein handstreich
Jugend "Feyrer" — glückwünsche*

15. IX. — 18. IX. 1945. —

Tiefgefühlten Dank für die so hohe Aufnahme! Wir verabschieden
hier wirklich schöne, glückliche Tage. —

Wagner-Steinbohn

Wagner-Steinbohn

Vielen, vielen Dank für die 2 kurzen aber
so schönen Tage.

18. — 20. IX. 45

Wagner-Steinbohn

Gerhard Stalder
Apollin Brä

18. — 21. 9. 45.

24. 9. 45

F. H. Fayen - Du hasten

25. 9. 45.

h. J. J. J. J.

St. i. H. H. 1945

Mezzy Hobzausa an 5-6 Okt

Wesphausen

21. 4

Edi Freber 8/10 45

Am 5/7 aus französischer Gefangen-
schaft durch den Hauskern
heim geholt.

aus Wägen 12/10. 45.

Dorothea Kranz 15. 10. 45

Kurt Kranz 15. 10. 45

Pinny Siepski 15. 10. 45

Albert Stütgen 21. 10. 45

22. 10. 45 10^h abends - 24. 10. 45 3^h früh! als ausge-
hungelter Hühner Logierbesuch, leider viel zu kurz

Mariette v. Kethenburg

26. 8 Jan 1945 Muslim

Viele herzlichen Dank für die so schöne
Gabe und das gute Jagdrevier im
Haus und Hof von

Ottavio

29. IX. - 29. X.

Gretaschmidberg

28. - 30. Okt 1945

mit innigem Dank für liebe Gastfreundschaft
am Rückweg von Melchheim nach Tirol

Leogang - seine Bewohner - meine
Freunde! - mit seiner Natur haben es
vermocht, die Zeit meines Bomben-
Exils derart angenehm zu gestalten,
dass ich mit grossem Bedauern
davon scheide!

No 44 - No 45 D. Frabau

15. 9. bis 4. 11. 45.

Kurt Seldner

Abgezehrt ist sie gekommen,
Kleine Frau, die Greta Frisch.
Prächtig hat sie zugenommen
Hier am wohlbehalten Fisch.

Vas sie quälte, ward vergessen
Unter dem Dach von Schwaibegg.
Neu gestärkt - nicht nur von Eiern -
Gehst sie heute wieder weg.

Reinste Luft in Euerem Kreise
Macht die Seele wieder frei.
Eurer Freundschaft alte Weise
Ist die Wunder-Arznei.

K. u. Frisch

2.-3. IX und 3.-5. XI 45.

Greta Frisch

29. IX - 5. XI

Toni Jäger 17. 4. 45

Albat ~~Frank~~ 24. XI. 45

Ida Meisinger

It is really hard to find the proper words to express my feelings as I leave this house which has more than sheltered me and Paul these fourteen months. All the worries and all the cares plus the joys I have experienced here will remain in my heart as long as I live. I am sorry that I haven't been able to help you more and to make the "American occupation" series for you. In the beginning I thought that very busy there was enough, but only too soon you got the whole Army! One day I may put down in words the story of it all in "This hog farm" with Baron Baldo as chief character bucking all that came his way. Doing it in a way to make him beloved by all. With all my deepest and most heartfelt thanks to his kind and dear family.

Maeve and Pucki von Hecke
October 2, 1944 — November 28, 1945

And off with the fellow Express!!

Gherardo and Marga Facoli 5. XII - 7. XII 45

Lucy Thompson

2. XII. 45

St. Paul 20. / XII. 45

Nov. Friday. 20. - 21. 12. 45.

My sincere appreciation for a most pleasant Christmas.
Christmas 1945 Elmer E. Nelson
Major U.S. Army

Ein freund dank für die gütige Arbeit
Christiane Lichtenitz

Jenni 4. I. 1946

Oskar " "
Minki " "

Sai Schall 14. I. 1946
Toni Tassanti 14. I. 46

Heide Schall
mit viel
unser Dank

Auf Wiedersehen bald & länger!

4. I. - 30. I. 1946

Heide Schall

Heide Schall

23. 2. 1945

Heide Schall

" " "

Hans Amersperg

" " "

Franz & syh Holthaus

" "

Rolf Holthaus

" "

Adolf Mura

" "

Adolf Mura

" "

Loth Mura

" "

Heide Schall
Toni Tassanti



Vico Schreiner Gerold (Kieck) Carlowitz

Jan ko Hunkin Elisabeth Schlen

Wpfullenbach Gaeuueu

Maisli

~~Wpfullenbach~~

Fita Mayer-Ross

Philipp Scholler

die Popsi Retsky
Gaike Schreier

Georg (Kieck) La Bibuitli

Marin Herbert Scholler

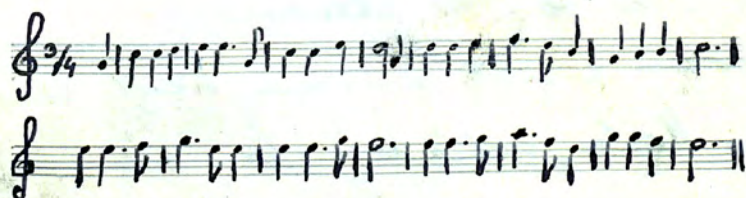
Ernund

Jalauy

Mansi Scholler

Mohi Scholler

Nachhäuser Schnaderhüpf'lu.



Im Nachhäus gibt's Viecher
und Max'u hammi's a,
a paar die hammi viere,
die meisten hammi zwa.
Holla di ridio, holla claro
holla di ridio holla claro.

Der Baldo, der Häusher,
hat koa Max'u, der hat Fün
und der hat nür was Penne
weil er Respektperson is.

Die Häusfrau die braucht weder
Fianerl no Max'u,
der sollt'n wiar an Engerl
a Paar Flügel wax'u.

Die Emma die hat mi
von Anfang an g'stiert,
weil's gar a so streng
das Nachhäus regiert.

Der Maidi ihre Kosen
spannt: a so - so dachier, -
jetzt soan i net, woran liegt der,
an der Kos'u, oder an ihr.

Du der Lieb tuat der Axel
nich gar net gewier'u,
aber wie tuat der rei Madel,
wann's'u net darf berühr'u.

Arbeit'u kann ma
wie die Vita net mehr,
Aber wenn aud're wir kien,
ja das gift'ne hatt sehr.

A Brautpaar is immer
a heikliche G'richt
und damit ma net hockhaft san
red ma lieber nicht.

Die Lotte is raiber
vom Fäan bis zum Kopp,
Aber am Nauch hat's a Pinkel
hint's el, 's is koo Kropf.

Gut fahre tüat der Oilo
im Automobil,
aber beim Fähr da braucht er halt
gar so viel G'fühl.

Für die Nachred' kann ma meistens
fast gar nix dafür, -
die Edith, die fragt ma:
"wer schläft heut bei dir?"

Manchmal da glaubt ma,
das Nachhaus fällt z'samm -
die Elisabeth hat halt
a lautes Organ.

Bei rauberne Müada -
wor hat's no net g'hört -
hat auf Reisen no a jod's Mal
die Maader betört.

Die Mürki erzählt halt
gar so viel gera,
selbst wenn' ma die G'nichtten
zum xten Mal hör'u.

Der Herbert is richer
a grone Kanon' -
i frag mi nür allweil:
ba. hat er daron?

Mei Doli, mei Alte,
kriagt ma net aüs'm Bett,
aber wenn auct're Leut schlafen gehen
find' ne's erst nett.

Der Philipp is stolz
aüß seine viel'n Haar,
drei fützend Handtücher
braucht er im Jahr.

Für's H-Post pant akkurat
die Piprija ch,
denn beim Schifahren patet's g'wöhnlich
nür unter'm Schnee.

12. - 31. Mai 1946 - Hochzeitsreise!

Es waren wieder unbeschreiblich schöne Tage,
die ich hier verbringen durfte - leider ist
es zu schnell vorbei gegangen.

Stefan Jannann - Vita Braumann

5. - 12. Juni 1946 - nach 25 Jahren ein
freudiges Wiedersehen und Erinnerungen
an die Zeiten der Theresienstraße

Theo Kast Sybille Kast-Goetjen

Heinrich Müller 28. VI. 46.

Freundliche Worte für die liebevollsten Mitmenschen im Juni 1946

3. - 28. Juni 1946

Johannes Kriebitzsch & Vida Ventrup

Bei herrlichem Wetter, entzückend aufgenommen
1. Juli bis 5. Juli 1946

Am T. Zia Leilich

Maria Elisabeth Daeblskey 12. VI - 9. VII.

Mit vielen Dank für einen entzückenden Tag

Willy
10. VI. 46.

Hanni Stöger

Vielen Dank für die liebe Aufnahme 18/7.46

Viktor Korny

Herzlichen Dank für die schöne Zeit.

10. VII - 31. VII. 46.

Habel v. Ruzicic

Für die nach 18 Monaten Wien doppelt herrlichen
Wochen danken von Herzen

12. - 31. VII. 1946

Fritz Kohner
Ludw. Kohner

1. - 9.8. 1946.

Stephan und ich haben die letzten viel gemütlichen
Tage hier rechtlos gemacht und dadurch noch mehr
Herzen für die liebevolle Beherbergung.

Maria e. G. G. G.

Nach der "Stoma" Operation als Krank-
schonken, nach 3 herrlichen Wochen
hier, scheide ich erholt, bräun gebräunt
mit dankbaren Herzen v. G. G. G.
Waldheim

Fritz Kohner
18./VII. - 9./VIII. 1946

Bianca Seyffertitz 14. 9. 46

Therese Eschmor 14. 9. 46

Das herrliche Wetter entsprach
der liebevollen, gastfreundlichen
Aufnahme im Badhaus!

16 - 29/9 46

Stuntner

9./VIII. 1946

Herzlichsten Dank!

Lili Foglar - Deinhardstein

F. Furra - Ind nemm.



Auorne Foglar - Deinhardstein
wunderschöne Widmann
Widmann

Fritz Hochmann

16/8/46 - 19/8/46

Herzlichsten Dank für die wunderschöne Zeit!

Fritzes Hummer

10. VIII 1946 - 30. VIII 1946

Mauri Foglar

Mirke Foglar

31. VII. - 30. VIII. 46.

Wie dem Herr das rote Tuch

Ist dem Gast das Gästebuch!

Vary Handl-Magzeth

Jeder von uns war jetzt 2 mal hier,
doch zusammen waren es 3 mal! :-
und noch ein 4. mal wiederholen's wir.

12.-31.8.46.

Peter Handl-Magzeth

Von Feld

31.8.46.

Willy u. Nina v. Gündy
28.8.46.

Miska Stachowitsch

4.-5. Sept. 46

Vielen herzlichen Dank für noch eine
wunderschöne Woche

Johanna Kienbock

31/VIII - 6/IX 46

Vider Kienbock

Es war, wie immer, wunderschön!

18/VIII - 13./IX. 1946

Postautorkoffer

Nimmt tausend Dank, Ihr lieben Eltern, für diese schönen Wochen hin,
ich fahre ganz besonders ungern zurück in mein geliebtes Wien!
und nur der köstliche Gedanke, daß bald ich wiederum hier wohn-
versetzt mir die sauren Schritte über die ———— Domarkation

18. Aug - 18 Sept 1946.

Ges. Pauls - Höpfen

13. IX - 22. IX. 1946.

Freud

mit freudigen Druck für die gastfreundliche

Ella Musulin

21. - 23. / IX

Kerpe Vesli

21 - 23 / IX

Lori Börring
Titan Börring

28 - 29 / IX.

Brit Jodine

5. IX. 46

His

und
Vater
Hedra

Rudolf Murnan

5-6. 10. 46.

Adolf Murnan

u

Es war wie immer Körper- und Seelen-
labend! Mit vielem Dank

Ann Tizia Feilich

1.10.1946 - 15.10.46.

Lamm Kunst 20.7.46
Südlich Lamm. "

Unter Melling 15.10 - 29-10.

19. Okt. - 4. Nov. Erst Tisch, 2. der Pflüger
Brennwerke. (Tel. 75)

15. Oktober - 5. November 1946
Osar und Finis Amerer

~~Richard Scheller~~

Philipp Gersch November 1946.

{ Frankl Alois

Alexander Meusloff Bouilly 26. XI. 1946.

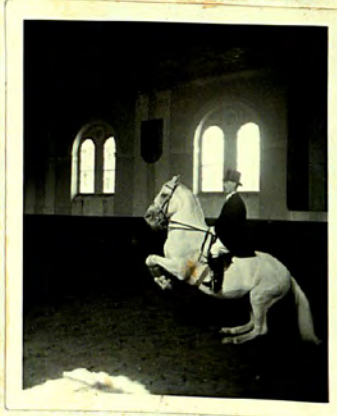
Etiottt von them Rettigme 29-30. XII. 46.
Thickel Vanden 29/30 - X. 46.

Luthi Germin 14-16. XII. 46

Sthe Musuhii. p.p.c.
13-15/12/46.

Wittigo Einsiedel

15. / 16. XII. 86.



Lyon Stürgheli

Auguste Seymüller

Alex Meran

Th. R. Stobler

Georg Albrecht - Kienleide.
Sotte Bibaut

Karl Scholler

Karl Scholler

Georg Wense

Karl Carl

Th. R. Scholler

Karl Rary

Karl-Christoph Carl

Karl Stachowitz

M. R. M. M.

Elisabeth Meyer

Frank Rary

Emil v. Gierke

Samuel Deppe

Wenn der Fündtler kommt
da g'freut i nro alls -
a jeder der hängt ihm
für wie, was auf'n Hals.

Im Übersetzungsbureau
hat der Mürli sei Plag' -
nur in der Aufregung sagt er:
"Se have taken my clock!"

Schön blöd is a nro,
aber was z'viel is, is z'viel
mir rau halt im Nachhau
a recht Treueg'spül.

Zum Sylvesterabend 1945 /46

G'stanzln auf die Schoeller
(Von Gert Bilowitzki, genannt "der Bilo")

Die Schoeller san g'raten
Als furnehme Leit
Nicht nur Plutokraten
Auch sonst sans a Freid ' Holladaridio

Dar Phullip spült Geign
Die Mausl Klavier
Die Mucky tut dichten
Sie kann nix dafür ! Holladaridio....

Dar Herbert ist nützlich
Und dann kauft er ein
Er setzt sich dann schliesslich
In die Würstln hinein ! Holladaridio

Oft ist er auch weichlich
Des macht gar nix aus:
Die Amy's gebn reichlich
Dar Herbert bringt's z'Haus ! Holladaridio

Die Mucky ist mutig
Dar Herbert a Heild
Es arbeit' sich blutig
Die I d i am Feld ! Holladaridio

Sie all' musizieren
Da gibt's nix zum sagen
Aber sehr kultivieren
Sie auch ihren Magen ! Holladaridio !

4. I. - 30. I. 46

Schöne Tage voll von Sonne,
Aussen, innen, wind herrinn,
Bei Tisch gast sein, eine Sonne,
Abschied nehmen schmerzt dastinn.

Wenn der Geist auch etwas schwächlich
Das Geruch hat zugenommen;
Bistres ist neben sächlich
Wenn man Kräfte hat bekommen.

Wenn der Harzsherr manchmal kräftig
Binnen Angst und Bange macht,
Ist man noch so wenig fertig
Seine Frau hat's sehr gemacht.

Und die dritte im dem Ründe
Heuscher in dem Radehaus,
Wie behält Sie in der Ründe
Das weiß jeder im dem Haus.

Alle drei sie sorgen wacker
Für der Gäste Wohl und Weh
Wenn auch selbst sie sich abrackern
Fanken nur wie's Andern geh.

Ungern zieht man vom dainen,
Danckbarkeit macht's Herz so weit!
Hofft auf frohes Wiederkommen
Im nicht all zu fernem Zeit.

Christa v. Foglar - Deinhardstein.

1. II. - 6. II. 1946

Das Dichten überlasse ich meinem Lieblingen Lili,
möchte mich aber dafür nicht weniger herzlich für die reizende
Woche und die erlesenen Skizzen bedanken.

Lili v. Foglar - Deinhardstein.
Christa Foglar - Deinhardstein
Hanni Foglar - D.

1. II. - 22. II. 46

S' Eckhaus im Friesland hat lang' schon a' Eck
drum ging ich stiftu, Kurs: „Schraffnegg“!

In holnem Horn allerdings langen
mugt ich's Erstaunen der Baalhaus-Damen.
Man fragt: Wozu, warum und wie? [?]
In der Not fahr i' damit hatt Ski.

Auf meine Bitte um Ski und Schuh
sagt Vanti Emma dafür im Nu.
Im Rucksäckecken mit „Guagelte“
fuhr' ich nach zill auf d' Schmitzhol.
Um auf den vielen „Gländ-“ „Muglen“
nach Herzenslust herunterzukugeln.

dem Ski-Korr-Lehrer' wird Angst und Bang
er sagt: „Körns' auf mit dem Samanungang, -
die Spitzen & amu den Stock nach vor
so rückt ma durch a' Slalomtor.“

Nieh kommt es aber nie vorwärts
mit Fremden hat ich alles gemessen.

das Horn im Schlichthorn es wurde zu Qual
Vorzüglich mußt' ich oft mancher Mat.
Noch hier heißt im Nu mein inneres Ach
halt herzlich dank, liebe Ant' aus Schraff'-negg!

Nochmals vielen dank, es war herrlich.
Marinausdruck für Wilhelmshaven. *Luer Christop*

Emo Spammolji

9/10.3.46.

11-16. März 1946

Herzlichen Dank an liebe Freunde!

Johanna Kiebock

W. Kiebock

Vielen Dank für diese, bei herzlichstem
Gefühl und guter Seele so wunderbar ge-
richteten Tage

Rosmarie Fray Denege

1. III. - 20. III. 1946.

Hilf u. Paul Anthoine

24. - 25. III. 46

Brigitte Gütz

25. III. 46

herzlichsten Dank für die herrlichen Urlaubstage,
die ich in eurer gastlichen Laube verbringen durfte.

1/III - 1/IV. 1946

Paul Gütz

Jedes mal ist der Abschied schwerer von hier!

Unmengen Dank für fünf wunderschöne Wochen
und alles Liebe u. Gute! Gute Pauls-Glückwünsche u.
1. III. - 8. IV. 46. Invol Dieler.

Plötzlich drang ich hier wieder ein.
wunde auf den Spielberg geschickt, - o genau!
dort den noch es herbei aus
so hell ich bald wieder hier zu sein!

Franz Kunt Meyer

11. - 13. IV. 46.

Vielen tausend Dank für die so
schönen und gemütlichen Tage die
ich bei euch verbringen durfte.

11. IV. 46 - 19. IV. 46. Euer 4störgh.

27. April 46 Hanna Stonausky

1. Mai 1946 Ludmilla

Mit herzlichem Dank für die liebevollen
Aufnahme und den warmen Aufenthalt vom
6. - 20. September 1946

Bedislav und Maria Kubinyi

Maximilian Schenk
am 4. Mai 1976

Unser lieber
Onkel

M. Maximilian Schenk

Hotzplatt	Max Schenk
fr. Max Schenk	Apathie Riccarda
fr. Maria Schenk	Maidi Schenk
Susanne Schenk	Thilde Schenk
Gertrud Schenk	jos. Schenk
fr. Rosanna Schenk	Elisabeth Schenk

8. V. 46.

Hugo Frey Effie Frey
Kilbickel 31. Januar 2

8.9/V 46 Marga Tacoli

10/V 46 Hansi Schenk

Wann ist es aus,
Wir müssen nach Haus
In den Rissen - oh Graus!

In Schraff'nagg am Fenster
Heiß leuchtend - nicht Feuer;
S'war nicht ganz geküer.

Gern scheiden wir nicht
Joch schwer an Gesicht
Und braun im Gesicht.

Die Bienen die schwärmen,
Das Herz sie erwärmen,
Die Stiche verdrängen.

Was hats hier gegeben?
Ein aufregend Leben
So ganz ohne Regen.

Gespäcke vom Windeln
Von Kindern und Kindern
War nicht zu verhindern.

Ein Auto ein Lieb - es
Uns alle entzückt es
Benzin mir verlast es.

Kiel. Dank unser'm Wirtin
Für all Liebes Wirken
In den Wochen den vierten.

Ein Hahnt ein bö-er
Die Krieken entführt er
Die Fägar die pflanzt er.

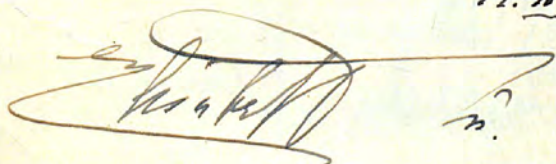
Wir haben's genossen
Zu schnell ist's verfloßen
Und nie hat's gegossen!

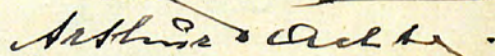
Für "blau" eine Hochzeit
Mit Kränzen und Mahlgeld
S'war'n sehr liebe Lands-leit,

Man wollt nicht daß wir länger bleiben
Heiß uns den Regen wir vertreiben
Heiß uns Schönerketter wir lobpreisen
Stolz müssen wir da selbst abreisen
Soll uns're Freundschaft nicht noch leiden!

Mit innigsten Dank

11. N. - 10. V. 46





Es ist mir nicht gegeben in Versen das auszudrücken, was ich empfinde:
tunnen und innigen Dank für eine so schöne, harmonische Zeit bei Euch!

10/IV - 15/V. 1946

Maria Stuten

Auch in einer kurgall Woche
hab' ich mich wieder sehr
heerlich gefallt!

Karl Hegall (Pach).

Karl Hegall

7. - 15. Nov. 1946.

17. - 22. 5. 46 Wilko J. G. J. J.

18. - 21. 5. 46. Peter Frey

Halt tausendfachen innigen Dank für die 1½
Jahre die wir hier erleben durften. Wollte ich alles
aufzählen wofür ich danken möchte, müßte ich
einen ganzen Roman schreiben. So kann ich nun
noch einmal meinen Dank wiederholen dafür
daß Sie uns so lieb aufgenommen habt
und den Aufenthalt so schön gemacht habt
daß wir nun sehr, sehr schweren Herzens von
hier scheiden.

25. XI. 1944 - 22. V. 1946

Elisabeth, Mordl in. Hausw.

Brust von Almsleben, 28. - 30. V. 1946.

Sehr innig Dank Euch Herrn von Schatteweg
 und Goldhaus - heilberühmten Fleck
 Für Freundschaft, Mith, Nächstenliebe,
 schmachtend Besichtigung der Hingertücke.
 So sehr war es bei Euch acht Tage
 und sehr erholungreich nach keller Plage
 Lieb Seyfertitz nehmte es nicht krümmen,
 Schwärmt inseerius bei Euch herum,
 macht Traurhaus sich auf die Locken,
 Wenn Pils wird Meer von Sammel locken.
 Bleibt dann zur Post nach Kuere Zeit
 Begünstigt wird die Dreieinigkeits.
 Die Preussen nehmen wir in Kauf
 und Axel's Gewant noch abend auf.
 Dürst geliebet Lamm mit Regen,
 Wie Ihr es braucht nun beutere aus.
 Und habt Ihr was in Zell von Roten
 So bitten wir uns anzufluten.
 Nichts wird verschoben auf das Morgen,
 Wollen Alles bestens Euch besorgen.

15. - 22. Juni 1947

Helena

Marie Hedina -
Minuten

1/7.47

Murray

Marianne Kornitz

Marijnschlaender

Hora Pillerstorff

9. Juli 1947

Duffy Murray

Wir hat's da g'fallen gar sakrisch voll,
 Die Leut' war'n nett, der Wagen voll
 Mit guten Lachern Tag für Tag;
 Dast i' halt gar net weg fahre map.

Denn soll'n die Hausleut' sich net freuen,
 Dann i' geht ewalli heimgu fahr.
 I meinst wie g'wis', doch s'kump leicht sein;
 I kann bestermet im nächsten Jahr!

13.7.47

Carl Neubadt

Tausend Dank für das nette
Weekend

Clarine Glas 12. VII - 13 VII

Nach Kückhofs Brief am Gefangen (Hof)
sah ich hier eine vöfrende vöföndung
natura mit vöföndung und
eine neue fimeet nach bittener vöf-
lücken.

Von fimeet dank für das Jahr
28. Juli 1946 bis 14. Juli 1947.

Hans-Christophe v. Carlowitz

Aperyohendone 17. - 18. VII. 47

sichs Badhaus!

Du bist mir in den 2 Jahren, 3 Monaten, 18 Tagen
und 20 Stunden zum wirklichen Zuhause geworden.
Deine Besitzer waren mir wahre Freunde und ich
hoffe sie und Dich noch recht oft zu sehen.
Den Dank in Worten zu fassen ist mir nicht
möglich. Ich kann nur sagen, dass mir in dieser
schweren Zeit so gut wie gar nichts abgegangen ist.
Ich werde Dich und Deine Hausleute immer in
meiner Erinnerung behalten.

Herbert Schöeller
30. IX. 1944 - 19. VII. 1944



52

Chase
 Gary
 Rudiger Zimburg
 Benjamin Stolberg
 Stephanie Deuse (Babe)
 Fritz Stolberg
 Francis Cary
 Elisabeth Meyer (Dolly)
 Misha Stakowitch
 Sömlin
 Max Strohman

11.12.2.47.

Wilko H. Gönny

27.I.1947

Emilie Gönny

12.I.1947

Gisela Gönny

"

Hg Gönny

26-28 Feb 47

Kunze Gönny

5/II - 3/III.

Maria Gönny

28.2. - 3.3. Wilko H. Gönny

Das schätzt er sehr, der Wiener Gast,
Reht er hier ein zu Ringer Gast,
Wenn gleich geschloßet wird im Tür
Ein Kalle und auch noch eine Hüh!
Da weiset sich voll Wohlbehagen
Der eingeschrumpfte arme Magen!
Der lieben Hauskint' wahre Güte
Wirkt sehr erhebend auf's Gemüte -
So das man alsbald wissen tut,
Weis Gott, in Seegang ist's gut -
Und jedem wird es sonnenklar
Das so ein Erdenfleckerl rar!
Doch gar zu schnell verimnt die Zeit -
Der "Arbberg" - er steht bereit.
Wie gern säß ich noch lang am Bänkel!
Es danken innigst Pauls und Inkel.

13.II - 8.III.47.

Friedrich Weirh 7. - 21. 3. 1944

Imke Kunz 20. - 22. 3. 1944

Oskar und Fanni Smereker 1. III. - 1. IV. 1947

Gerardo Trezzi 12. IV 47.

Marittel 16. IV 1944

Großartigen Dank i. auf Wiederspau!

Dr. Kurt Krawohl 17. 4. 47

Nimmst von Georgang
'rauf den Lumberhang,
gehst dann gradaus,
Gehst vorum Radhaus.

Dort san d' Hirtleut recht nett,
Ma hat net viel g'fress
Mit de anderen Gäst,
So hinst ma dort fess.

So sitzt da a Johar
Schon zwa a halb Jahr,
Dös Mann i verstehn,
Tut ma leicht a so gehn.

Dabei müsst verstehn,
Is vielos dort g'schehn,
Was ängstliche Leut
gwind hat net g'sperrt.

I will net verzählen
Dö Gangsteramberei
Es hot Guts nur g'mäht
Und i war net dabei.

aber letztthin die Nacht
da bin i aufgestand
Durch a Kollungstue.
Spring auf, will dackue.

Da hie i nem sagen:
"I hab ilue derschlagen!"
Drauf mach i g'schwind keh
Als hiet i ma g'hört.

Linst packt a no mi
Dö Schendermerie.
In der Truah stellt si raus,
's war gross a Maus.

Mei Urlaub is aus
Und mürgen fahr i z'haus
Recht zeitli, net z'spott
Dinnu sag i hant schon: *Fluch*
Gott.

Hab mi recht gnut erhol
Und gar net viel volld,
Gschlafen wi a Pferd,
Han Lärm niemals g'loht

Schau i mi an,
So überall was dran,
Vonn und vom Ppytschi.
Herzlich Dank.

Viktor Koezy

15. bis 28. April 1947

Alvin Sursprung 12. V. 47
Henriette 4 4 4

Hubert H. Henley 18. / 19. 5. 47

Heinrich Suthon 13. 5. - 15. 5. 47

Malke Suthon 13. 5. - 15. 5. 47.

Gerhardt Lilgenau 15. 5. 47.

Karl 26. V. - 27. V. 47

Lina Bianchi 26. V. - 27. V. 47

Thea Bianchi 26. V. - 27. V. 47.

Schweren Herkes nach 14 ruhenden unvorsorgten
Tagen - inigen Dank den lieben Hausbesitzer

12. - 27. V. 1947

Vito Baumann
Karl Korbmann

Je öfter man herkommt je lieber ist man hier.

18. V - 7. VI. 1947.

Felix Podafowski

Briti Jedine

15. VI. 47

Karl Jedine

drücktes einen Brückstein denen aus, wenn ich sagen
kann, das beim Kleiden aus diesem Garten Eden
meine Gefühle, recht tiefste Dankbarkeit ein gross
Heimlich ist. In wenigen und kleinen Dank

Elisabeth Carlowitz (Hickli)

30. IX. 1944 - 30. VII. 1947

BETT IN A, MARIE-CHRISTINE

23. VII. - 30. III. 1947

Lilly Freund.

Je öfter man kommt, desto schwerer geht
man weg — das ist der in beständige
Bleiben dieses lieben Hauses!
Auf Wiedersehen!

24. VII. - 15. VIII. 47

Freundlicher Dank
Hickli

Danke wieder einmal sehr für den freund-
lich netten, aber leider kurzen Aufenthalt
16.-18. August die Typo

Lowerin reconnaissant d'une
merveilleuse journée de vacances à Leogang

Antoinette de Riedmatten

17 Août 1947

In diesem Buche der Confessionen
habe ich mir wieder meine herzlichste
Dankbarkeit zu gestehen.
1. - 27. 8. 47 Wunder-Wiogrill

25. Juli - 28. August 1947 zum dritten Male und
immer wieder dem Chorale dem Namen vollenden

Franz Kumpfer

Vom 31. VIII. bis 10. IX. 47 konnte ich, zum ersten Mal
als "Durchzugs-gast", die bewährte Gastfreundschaft des
Hauses in Anspruch nehmen. Vielen herzlichen Dank
und hoffentlich baldige Wiederholung

Herbert Scheller

Um 10. 9. 47

Mit danken für die gastliche Aufnahme & bewährte Hilfe, die
hinter mich herren vorwärts zu haben. Dafür hoffentlich auf
baldige Wiederholung!

Franz Kumpfer

20. VIII. bis 10. IX. 47 mit 4 Tage Unterbrechung
in Jellapsee wieder wunderbar
Urlaubstage hier verbracht. Vorstellung
Bellis hier noch immer nicht gelungen!
1000 innigen Dank **Danni**

Zum Schluß wird verlangt,
daß man sich bedankt;
man soll sich hier einschreiben -
(ich tät' lieber da bleiben) - !
Doch weil man es muß,
so tu ich's ... zum Schluß!

Georg Miller Sich hole
20. VIII. - 10. IX. 1947.

23/8 - 13/9

Lieber hochgeliebter für wunderbare Tage

Phryne Olga Liepke

Freig-Postig - 14-16/9. 47

Fritz Kolberg

17-18. IX. 47

25. Juli - 20 September 1947

Als Kuhwagd möchte ich bleiben,
Im schönen Schallenegg
Doch dort die Hühner werden
Doch leider, muß ich weg
Dahin in die Schule eilen
Oh welch ein Schreck!!!

Gustig ist g'wesen
Im Stall, im Wald, im Feld
Das Badhaus, ist gewesen
Ein wunder schön Stück Welt.

Freue Montjoye

Emmy Montjoye

Tausend Dank, Ihr lieben Leute
Für die einzig schöne Zeit!!

25 Juli bis 20 Sept. 1947

Coedine Zerk Anna Montjoye

Nellie Heemann
Fred Heemann.

12. Sept. — 22. Sept. 1947.

2 Maria Doublesky 27 ^{Aug} Sept - 29 Sept.

Mara Lesiochowska 2. X. - 15. X.
1947

Die „landwirtschaftliche Arbeiterin“ verabschiedet sich
gesund und fröhlich hoffentlich auf baldiges Wiedersehen
von den lieben Hauskanten und gestungen Arbeitgebern.
Es war eine schöne und gemütliche Arbeitszeit, für die
ich mich auf das Herzlichste bedanke.

12. Juli - 15. Oktober 1947.

Eure Udingbandian

Leugstin Oock für all' die Güte
und Geduld mit uns und
die herzlichste Erholung für mich
9. - 15. 10. 47 Oock.

Hubert Schenck 25./26. 10. 47

Mit herzlichem Dank

W. W. W. 9. - 29. 10. 47

Maria Freisch 12. - 17. 11. 47

Mariette Zeppelin 15 X - 15 XI.

Vielen tausend Dank für die nette
stille Zeit die ich hier verbringen dürfte.

Mitte Juni - Mitte Juli 47. Güchi Steffewelli

Von Zell bin ich gekommen direkt aus dem Krankenhaus
und fand so unendlich liebe Aufnahme im Badhaus.
Die Sonne leuchtete warm und hell
da hab ich mich erholt sehr gut und schnell.
Ich habe geschlafen, gegessen viel,
denn kam ich so rasch zum Wohlbefinden;
Doch darf ich die Liebe und Herlichkeit nicht vergessen,
die wurde hier nach großen Schaffeln gemessen.
Denn möchte ich es sagen, mein Dank ist enorm
Doch hat er leider keine schöne Form.
Und weil ich heute schon scheiden muss
im innigen "Vergelt's" Gott allen zum Gutes.
14. - 24. VII. 1947.

Grete Huber.

Mit herzlichem Dank für die
wunderschönen Tage

Rudolf Dabbeff 1-10.8.47

DER DU MIR NUN BIST SYMBOL GEWORDEN
SCHICKSALHAFT, MEIN BERG, ZUM LETZTEN MALE
GRÜSS ICH SCHEIDEND DICH, AUS ENGEM TALE
STEIL GETÜRMT BESCHIRMST DU ES IM NORDEN.

MAG VOM SCHRITT DER ZEITEN AUCH DIE ERDE ZITERN
EINSAM RAGST DU AUF AUS WIRREM STROME
WUCHTIG AUFGERECKT, GLEICH EINEM DOME
KÜHL UND FERN IN ALLEN UNGEWITTERN.

STÜRME WÜHLEN UM DICH IN DEN LÜTTEN
JAHR UM JAHR SIEHST DU GETROST VERGEHEN.
DEM ORKAN FOLGT SÜSSES, WARMES WEHEN
UND DIE BLUMEN BLÜH'N AN DEINEN TRIFTEN.

BERG, DER DU DAS TAL BESCHIRMST IM NORDEN
EWIG WILL DEIN BILD ICH MIT MIR TRAGEN,
OB IN GUTEN ODER BÖSEN TAGEN:
DENN ZUR HEIMAT BIST DU MIR GEWORDEN.

LEOGANG, JULI 1947

Von ganzem Herzen danke ich für alle die Güte,
die Liebe und das Verständnis in jeder Lage, die ich
hier in den drei schicksals schweren und inhaltsreichen
Jahren in so überreichem Masse erlebt habe. Es waren
jahre der Unterstützung und des Wohlwollens für meine
Kinder und für mich. Die Größe meiner Dankbarkeit in
Worten zu fassen, ist nicht möglich. Aber vielleicht

Ants Kruuffen



Drei stöne, coofse Ekelingswaden
werden uns immer in schönster Erinnerung
bleiben - Wir hoffen auf ein Wiedersehen.

10. 11. - 2. 12. 1947.

Albrecht v. Schenkung Lippe
Burgis Schenkung - Lippe

Ants Kruuffen

Herzlichen Dank für die schöne Tage

28 Nov. - 5. XII.

Herzlichen Dank für die angenehmen Tage
Hans Georg Haumantien 6. - 8. Dec. 47

Nikey Tony

24 December 1947.

mit vielen vielen Dank für die
schönen Tage

Trine Tony

15. XI. — 26. XII. 1947.

Geat Dikori

10. III. 1944 — 10. X. 1947 ... also $3\frac{1}{2}$ Jahre waren
wir mit Kind und Kegel (41 Möbelwagen) hier und danken

tausendmal für alle schönen Tage, die wir hier verlebten!
Lotte Bilowitzki

1948



Ist auch schneebedeckt das Haus
Sieht's doch stets behaglich aus.
Immer bleib's mit Glück bedacht:
Neunzehnhundert-Vierzig-acht!

Einf. Kuschall
23.12.47 - 2.1.48.

Billy Freund 23.12.47 - 3.1.48
Hans Kuschall " "

Tausend Dank für die so herrlichen u. lustigen
Tage

Freud Siegf.

Maria Zankowsky 23.XII. - 5.I.48

Vita Bannmann 23.XII.47 - 5.I.1948

Hilke Kerkhof-Jaumann $\frac{9}{4}$

Zum ersten Mal, im Jahr 1942 zum
zweiten Mal, im Badhaus,

Welter, immer zu Dank und auf Wiedersehen

27.12.1947 - 6. Januar 1948

Franz Kersch

Emmy Montjoye. Claudine Montjoye

Irene Montjoye

Herzlichsten Dank für die unvergessenen Ferien die ich
hier verleben durfte

Herbert Schoeller 18.XII.47 - 6.I.48

27. XII. — 9. I.

Herglichen Dank für 14 sehr freundliche
und faule Ferica tape.

Liedus Rodakorska
+ Ulis Roke

9. - 10. I. 1948

Herzlichen Dank für meine und Lieb- freundliche Gedanken
des Wohnhauses mit lieben alten Freunden! Ich kann
nicht, aber mit neuen Wünschen und der Hilfe ab, werden
kann man zu helfen - aber auf laien!

Hans Tischer

5. - 10. I. 1948

Wolff Kirschheim

" Gaby Le Fay

Herzlichen Dank für die
freundlichen Bunden!

10. - 11. I. 48

Sibylle Mark

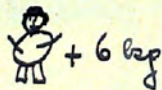
Herzlichen Dank! Kurt Krawehl
Es dankt auch herzlich Dorothee Krawehl

Mit tausend Dank, und Dankbarkeit

10. - 16. I. 1948. Andreas Dörr.

4. I. - 29. I. 48. Kurz aber köstlich!
Dorothea Monti.

10. I. 1947 - 9. II. 1948.



Marie v. Jerning

ausend Dank für die 3 schönen Wochen

9. II. 1948. Hoff - Wunderbar
Die Schokolade

Entf. von Abwischen zum 9. Male,
9. II. 48 mit herzlichstem Dank.

my tiefen Dank für den beson-
derm warmen Empfang. 9-10. 2. 48

freundl. Gruß Lise Boer

2. JUBELWOCHE

12. - 20. II. 48

der Leogängster:

Als letzter bin ich hereingetündelt
als erster hab ich die Seit' besündelt

Alex hat ein Ende.
(wider den Wind) auch du
Anfent halt hier im reizenden
Kong. im den ich aus ganzem
Dank sage.

19. Juni duft ich bei
zu herrlichen
mich
von Herzen



2. JUBELWOCHE LEOGANG

12. - 20. II. 1948.



This is indeed a strange beginning:
6 Mädchen rund um einen Jüngling!
WAS MACHT DER STOLCH? das klingt nach Orgien!
Nimm Dir in acht, Georgies!

Kommst Du auch hier' noch HETZIG vor,
Als Helen im Korb mit Mädchenflor, -
Bald stürmest Du ein in das Geschrei:
Schluss mit der Vielweiberei!

Chris
12. - 28. II.

Komm gebacht kann gebacht
ist der lust' ein und gemacht
Sicher Dank für die so gemäch
Tage Gerhard Stohrer

Ganz zum Schluss unterschrieben
doch leider nicht bis zum Schluss
Mary Kast geliebt

Mit tausend Dank, und Dankbarkeit

24. X. - 16. I. 1948.

Andrew Döry.

27. I. - 29. I. 48. Kurz aber herzlich!

Gertrude Monti.

31. X. 1947 - 9. II. 1948.

Wir sind doch nicht bei den Mormonen,
Oder sonst wo in Hararestonen,
Wir wollen jede einen Mann:
Schaff Dir Verstärkung an!



Zum Glück, es dauerte nicht lang,
Schon kamen sie nach Lejau,
Der Männer 5 - zu unserm Wohl,
Da war das Dutzend voll.

2. JUBELWOCHE

12. - 20. II. 48

der Leogängster:

Als letzter bin ich hereingetründelt
als erster hab ich die Seit' beündelt

Alles hat ein Ende.
(wider den Wind) auch du
Anficht halt hier im reizenden
Landschaft, für den ich aus ganzem
Herzen Dank sage.

Weg von
29. Joul darf ich hi
zu horken
mal nicht
vor

Schau, schau, was dommerelt denn da?
Nicht braune, jedoch eine Graf, hurna!
Der PRATERPEPUSCH und mit wem?
Das werden wir schon sehen!

Zwar von den bessern Liniie,
Stammesbaum 1A, ganz haufe volée,
Hat doch die PRATERMITZI geru
Und ist zur Pratersteru!



Chis
12. - 28.
Kann gedacht kann gedacht
ist der lust' ein und gemacht
Viel dank für die so gemachte
Tage Denhard Stollberg

Ganz mein Schatz unterschrieben
doch leider nicht bis zum Schluss
May Kast geliebt

mit tausend Dank, und Dankbarkeit

10. - 16. I. 948.

Andreas Wöhr.

1. I. - 29. I. 48. Kurz aber köstlich!

Gertrude Monti.

1. II. 1947 - 9. II. 1948.



Balme frei! - hier tobt der
Tschitschibue
im Boogie woogie auf Diel zu,
ganz heftische Improvisation,
steht da wie ein Baron!

Soll das der neue Bebo sein?
voll Raserei - was fällt Dir ein!

Hier wird der Tschibue
gekisselt
und dann frech gewitzelt.



2. JUBELWOCHE

12. - 20. II. 48

der Leogängster:

Als letzter bin ich hereingetründelt
als erster hab ich die Seit' besündelt

Also hat ein Ende,
(wider den Wind) auch der
Anfang hat hier im reizenden
Landschaft. Im den ich aus ganzem
im Dank sage.

19 Tage darf ich bei
der herrlichen
müde
im



Der Nächste ist ein Dichterling,
Tanzt Walter lieber noch als Swing
rechts, links, mit oder ohne Ski
nach Knecht-Schritt-Theorie!

(K. Sch. Th.!!)

Ch. 7. 12. - 20.

Kann gedacht kaum gedacht
ist der Luft ein Hund gemacht
Viele Dank für die so gemächte
Tage Denhard Stollberg

Ganz mein Schatz unterschrieben
doch leider nicht bis zum Schluss
May Kast geliebt.

Mit tausend Dank, und Dankbarkeit

10. - 16. I. 1948.

Andreas Wöhr.

2. I. - 29. I. 48. Kurz aber lustig!

Gertrude Monti.

Fr. 1947 - 9. II. 1948.



Hopp auf Lyra - einbeissen!
Tu Dich fesch zusammenreissen,
Gewicht talwärts + dann runter
jede Büste hinunter

Bis ich auf Skiern auch nicht in Form
Hab ich trotzdem genommen anorm
Auch im Sesseli lift auf der
Sausteigen....
(Aber den Rest sei Schweigen!)



2. JUBELWOCHE

12. - 20. II. 48

der Leogängster:

Als letzter bin ich hereingetrüdelt
als erster hab ich die Seit' besüßelt

W. Van

Also hat ein Ende,
(wider den Wind) auch der
Aufenthalt hier im reizenden
Landschaft, für den ich mir ganzem
Herzlichen Dank sage.
19 Tage darf ich bei
euch verbringen



Eine Woche lang voll Gaudes,
täglich auf Tour bei prima Schnee,
Abends dancing + Zauberei:
jeder war gern dabei!



Treasur hunt + Kanonenschlacht,
viel gekloddelt + dröhrend gelacht. —
Zwar: alpinen ist fürs + mondäner
ist Kitz,
Aber gemüthlichsten ist doch —
bei Sey Osteritz!



Chis
12. - 28. II.

habe gedacht, kann gedacht
ist der Lust ein und gemacht
vielen Dank für die so gemüthliche
Tage Gerhard Stollberg

Four new Schuß unterschrieben,
doch leider nicht als neue Schuß
May Kart
geblieben.

2. JUBELWOCHE

12. - 20. II. 48

der Leogänger:

Als letzter bin ich hereingetründelt
als erster hab ich die Seit' betündelt

Alles hat ein Ende,
(wischen der Wüst) auch der
Aufenthalt hier im reizenden
Leogang, für den ich aus ganzem
Herzen meinen Dank sage.

Joel Krumm

19. Ioust duft ich hier
in herrlichem Rahmen
mich "heimlich"
auf

Ich danke für die herrlichen Tage
in lieben Hausgarten
sowie Aufnahme Gysis u. Frank
Lyn Störgh
viele, vielen Dank, für die so schön
Wochenwoche.
Monique Spielmann

Vielen herzlichen Dank!
Othmar Wolff

Elisabeth Meyer
12. - 28. II.

gedacht kann gemacht!
der Lust ein Fund gemacht!
vielen Dank für die so gemütlichen
Tage Gerhard Stollberg

Vielen Dank für die
Lustigen Tage!
Baby Weiss

Spur zum Schluss unterschrieben,
doch leider nicht bis zum Schluss
geblieben.
May Kast

~~Handwritten signature~~ 23-27. 2. 47

Otto Meyer 26. - 28. II. 1948

Carlsberg 5. III. 1948.

Wunderbar schön ist mir an mir,
Dann macht manig Torgue die Ruhe nicht ein
In dem neuen Weltwunder Gart-
zu fühlte ich frei von jeder Last
Und dann mir danken für alle die Mühe
Die nicht nur die Erleuchtung selblich!

Erleuchtung

25. II - 6. III. 48

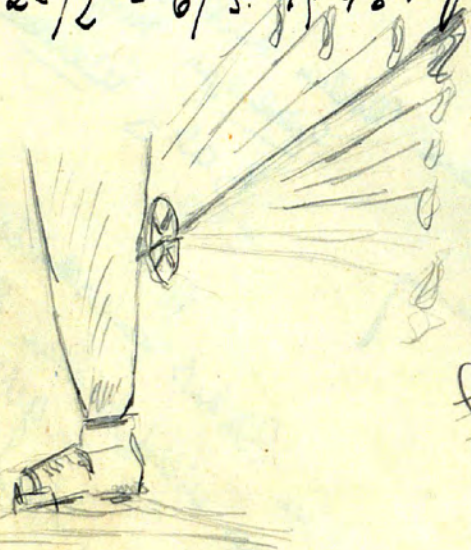
Vielen Dank für die so gemütsreichen,
mächtigen Tage!

25/2 - 6/3. 1948.

Fritz Lang

Fritz Lang

7-8. 1948.



Swing
Tod Mädchen Mädchen
Tod Mädchen Mädchen

Maria Langer, 22. I. - 11. III.

Elisabeth Weichs vom 1. - 13. 3. 1948.

Alice Hanzwitz Rávolgyi 20. II. 18. III. 48

und Tochter Hanna.

Otto Mayr 17. - 20. III. 1948

und Elisabeth Mayr - " -

Je öfter man ins Badraus kommt, umso schwerer geht man
wieder weg -

Friedrich Weichs 1. - 22. 3. 1948

Margarete Weichs 3 - 22. 3. 1948

Bruno Jelen 22. März 1948.

Hilfstr. Dr. J. J. 44. 3. 1948

Herbert Doblhoff 28. III. 48

L. 30. 3. 48.

En souvenir des 3 bonnes journées
passées à Leogang.

Journal

Avec tous mes remerciements pour ces merveilleuses
journées passées dans une atmosphère si sympathique

Leogang le 30 mars 1948

Louise Mutter de Riedmatten

~~Handwritten signature~~ 23-27.2.47

Otto Mayr 26. - 28. II. 1948

~~carpenter~~ 5. IV. 1948.

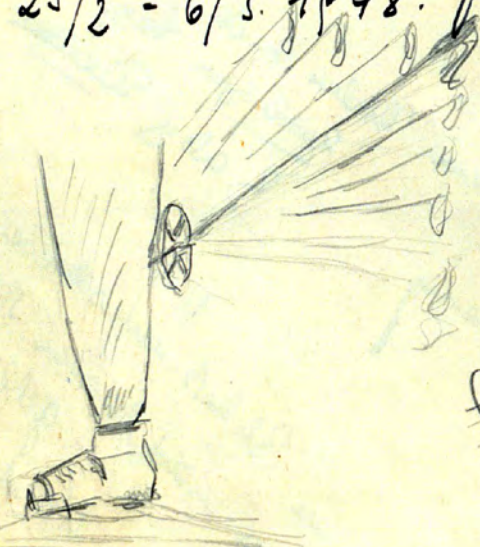
Wunderbar schenke mir ein
Dann macht man's Tag und die Ruhe nicht ein
In der mühen beschwerten Tag-
er fühlte sich frei von jeder Last
Und konnte mir danken für alle die Mühe
Die mich meine Arbeit verleiht!

~~Lebenspartner~~ 25. II - 6. III. 48

Vielen Dank für die so gemeinschaftlichen,
mächtigen Tage!

25/2 - 6/3. 1948. ~~franz. Franz.~~

Franz Joseph Holzner
7-8. 1948.



Swing
Tod Mädchen Mädchen
Tod Mädchen Mädchen

Marie Sayer, 22. I. - 11. III.

Altschule Weich vom 1. - 13. 3. 1948.

Alice Hanzwitz Rárolyi 20. II. 18. III. 48

mit Tochter Hanna.

Otto Meyer 17. - 20. III. 1948

mit Elisabeth Meyer - " .

Je öfter man ins Badraus kommt, umso schwerer geht man
wieder weg -

Friedrich Weichs 1. - 22. 3. 1948

Margarete Weichs 3 - 22. 3. 1948

Bruno Jelen 22. März 1948.

Hilfstr. Dr. J. J. 44. 3. 1948

Hebert Doblhoff 28. III. 48

L. 30. 3. 48.

En souvenir des 2 bonnes journées
passées à Leogang.

Frohenberg

Avec tous mes remerciements pour ces merveilleuses
journées passées dans une atmosphère si sympathique

Leogang le 30 mars 1948

Louise Mutter de Riedmatten

Herzlichsten Dank für einen
wunderbaren Osterurlaub

18. III - 30. III. Herbert Scheller

6. III - 31. III. 48 Iny Lmerker
Es war wieder so seeeen!! Finis Lmerker.

13-31. 3. 48

Suz M.K. Phillips
Mimi M. Keener Phillips
+ Mink

Vielen Dank für den
herlichen Genesungsurlaub & alle Liebe.

5. III. - 5. IV. 1948. Mimi

26. 3 - 6. 4. 1948. Danke tausendmal
für alle wohlthuenden Funktionen
Pipsi Reisky + Schild &c

Sehr ungern wir von hier heut gehen!

Gott schenke uns ein fröhliches Wiedersehen!

Gresl Pöhl. Höpken.

Hans Höpken

16. III - 6. IV. 1948

Morpe Teedli 15/IV 1948

13. - 15. 4. Paula Gamm

23. III - 16. IV. Rita Baumann

17. - 19/IV. Idakheee
" Franz Joseph Woelfel.

Mit herzlichem Dank und der besten Erinnerung an den schönen
Georganger Aufenthalt, scheidet M. Spitzfeld 5. IV. - 20. IV. 1948

Therese Spitzfeld Kries 24. IV. 48

Carl Spitzfeld

Es war schön und heilsam wie immer
Mit besonderem Dank für das
geliebte Zimmer

Für T. Zia Feilich
2. Mai 1948

Trotz allem hat mich die Leoganga
Wunderbar grossartig regeneriert.
Dafür danke von ganzem Herzen
Zia Kienberg

Die schönen Tage in unvergesslicher Erinnerung
behalten und dankt herzlichst

Agnes Hornung

samt Baby mit Gekürrausch!

21.4 - 5.5.1948

Giuseppina Rizzardi 28 Maggio 1948

Après deuse aus, si breuna de vons revoir.

Giulio Rizzardi

9. V. - 30. V. 1948

Elisabeth mit Heidi in Klaus-Dorf

14.5. - 3. VI. 48. Emek Philipp

Innigster Dankbarkeit

25. V. - 4. VI. 1948.

Grete Amber.

5. VI. - 6. VI. 1948 G. Carl Gerd

Auf Meran 6.6. - 7.6. 48

Lotte Mayr 7.6. 48

26. April - 13. Mai 1948

4 schöne Genesungswochen!!
hätte viel dazu zu sagen, doch
beschränke mich auf ein

innigstes 'Danke'

Pipsi Reisky

3. VII. 48 M. M. M. M. M.

Keinends wären diese wunderlichen Sommer-
wochen so beliebig gewesen, wie in der Näh-
e Strickstube des Badhauses. Es dankt für
alle Güte - Bea Spolun Juli 1948

4 Jahre hegang!

Und was für Jahre!

Im Hause. In der Familie, liebe
Lebhaftige, gelassen und gut auf-
geboten als Grossmutter mit
Enkeln und Kinderen!

In unendlicher Dankbarkeit
schiede ich von dem Herzen von
hier —

Und tausend Dinge wären noch
in der Erinnerung zu erwähnen,
die nicht in Worten auszudrücken
sind —

Ich schenke Euch, Ihre Kinder,
dieses Haus, dieses Fleckchen Erde:

Ein Haus noch:

Bald wieder können wir sein!

Ihre Hansi Schaefer

September 1944 — 12. Juli 1948

Lied Keudell

21. Juni - 11. Juli 48

Nach einem vollen Jahr von Leogang zurückzukehren
bedeutet eine schöne und liebe Erinnerung an
Haus und Landschaft, und große und her-
lichste Dankbarkeit für altbewährte Freundschaft,
Fürsorge und Güte, die ich hier all-
täglich erfuhr!

1. Juli 1947 - 12. Juli 1948.

Philipp Scholleng

1000 Dank für die gemütlichen Tage
die durch Finktenusschloß und
herrliche Mahlzeiten das miserable
Wetter vergessen ließen.

Erw. Watten

vom 11. bis 17. VII. 48

Mit tausend Dank

Hildi we Wattenwyl

Haus am Wattenwyl

Trotz des schlechten Wetters konnte ich doch wieder einige ganz besonders nette und günstliche Tage hier verleben.

Herzlichster Dank

9. VII - 20. VII 1948. Herbert Scheller

Auf Wiedersehen und mich hoffentlich bald
 mit all den Musikern!
 Abschied, liebe Freunde!
 1844

Die Menschen!

4 QM 100

1/1 48

Die Welle hat sich leicht getrennt,
das Herz trennt sich schwer!

Vielen Dank für alle Liebe

John May

27/7. 48

28. III. 48 della Radolin

Wieder lobe ich die Feiere in Euren Lieben
Keiner so gewonne, lausend Dank!

Gucki Lefewell:

1. IV. - 1. III.

- 1. III.
Mary, Kristian Hilmar Michael
forster.

21. VI - 2. VIII

Милу Триванов.

5. VIII. 48

Die schönsten zwei Tage in der Tour Schweiz-Tiro! !
für K. M. Kuchel Heddi.

Es war herrlich!

hohe Törling Zehrig

9. Juli - 8. August 48.

7 - 8.8.1948

Marti von Hueber

Hi (ein altes Heugensken!)

Ich kann nichts originelles schreiben, denn mein Herz
ist voll von Dankbarkeit und Wärme die ich hier
empfinden habe. Ich war SO glücklich!!!

INNENNNNNNIGEN DANK!

Cypharia Sengst

9. VIII. 48 - 14. VIII. 48

Immerhin Dank für köstliche Rast
auf unserm Reise! Marie Sengst
12. - 17. / 8

uli - 18. August

es mal ohne Kinder

von was es nicht mindet

im fünften oder sechsten Jahr

der Leogang ist nun an abnehmend eine Qual

Frau Montje

Mit vielem herzlichem Dank,

den lieben Freizeiten

die so gut für Leib u. Seele

zu sorgen wissen.

Auf jedes Brücke im nächsten Jahr

Anne Montje

Einzeltes Peter Reifferscheidt

17. VIII. - 25. VIII. 1948.

liebigartig

in dem Dank für ein freimütigen

Empfangen

Max Krüger 27. VIII. - 25. VIII.

tausend Dank für

tausend Dank für den schönen Abend, den ich hier infolge
Max'ens Zuginformationstrüchtigkeit hier verbringen durfte.

Peter Malburg

Mit herzlichsten Dank:

J. O. Janssen

26. Aug. 1948

30/8 48 On revient toujours à ses

August 48

D. Gruen

Perfectly delightful visit, wonderful to find you all
again after nine years and world war II.

Thank you all so much. Ann Richmond.

July 28th - August 30th 1948

Mit herzlichem Dank für die reizenden
Wochen

Sabilla Rühmelt-Zedlitz
2 Aug - 31. Sep. 1948

Manha Stahlwisch

30-31/8/48.

Kar Bleickenstein

18. August bis 1. September 1948

Mit bestem Dank für die vielen schönen Tage -
besonders für das lustige Stöpselziel.

Alex Olfendstein

18. August - 1. September 1948

Ich hoffe dich mit freudigem Dank

dem letzten Brief in Bezug

des Tages, den ich so genossen

habe. Bis auf ein 2. Briefchen noch!

Lucy Radolin

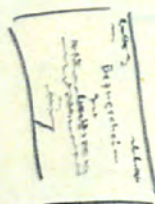
am 25.8. bis 2.9. 1948

ankunft 27. Juli. Abreise, spätestens,
 Aug. verschoben auf 20. 23. kann 30.
 g. schließlich, 2. Sept. — Warum? —
 weil es hier so köstlich war! —
 ein lieben Hausleuten, meinem
 herzlichsten Dank —

Lucy May (Tombouca) —

Sept. 1948 —

Alex und I. verdienen in Ehren
 den Segenschein für Stoppmüchiger Carben.
 Ann kann sich wie von den "Stopp-Remen"
 drum stift sie als erste in jedem Rennen.



"Sie planen doch nicht, ich wäre normal!"
 Diese Frage ist neu! Jede Antwort faltet
 [Ann. d. Rad.: Sollte es nie eine Süßguthrage handeln?]

Für die unbehaltenden Kunde bei Bridge und
 Stopp Spiel — "geistreich und
 von "Quicks gefühlten begleitet" (besonders
 wenn das Gelernte "gingen" war) —
 dem gastlichen Hause herzlichsten Dank!

Es steht nur "Bach hat
 bewahrt den schändlichen Namen
 Bach hat kein lang drossen Namen
 bis, "Da wird Bach geküsst, der See ist!"

1948

Alice Wemyss

1-2. IX. 48.

Abermals nach einem Kröpfbruch

Hans-Christophe Carlowitz 2/9.48.

Vergelt's Gott tausendmal für all die liebevolle
Sorge u. rührende Aufnahme von Pips in den schweren
Jahren. Er hofft, dass er bald wieder kommen darf!

6. Dezember 1944 — 5. September 1948 Pips

1. - 5. IX. 48

Vita Zammann

Wenn erich nur kurz! Doch z'ähet in diesem
Hause jeder Tag!

4/5/9 Sfnatz

Zum erstenmal nur zu einem kurzen Aufenthalt!

4. - 6. IX. 48

Präp. Loeenen
Hans: -

6. IX. 48. Elisabeth Alinari

30. VIII - 7. IX. 1948. Spentlich, herzlich
mit herzlichem Dank für die Gastfreundschaft.

Vielen Dank für die gemüthlichen Stunden

7. Sept 1948

Silma Kestner-Renzis
Wiley Kestner

So manchem Dampfschiffen
Und auch sonst ganz schmutzigen
Badgast ist es gelungen;
Er hat ein Loblied, zungen
Auf Land, Haus, Sitte und Küche.
So will auch ich mich versuchen:

Ihr lieben Badhausleute!
Die Lust mich nicht gereut,
Die mich hiesher verführte,
Und den ich den Kragen rührte,
Um selbst mal nachzusehen,
Ob Haus und Hof noch stehen.
Befriedigt kehr' ich auf Schleich-
wegen nach heim ins Reich,
Nicht ohn' zu hinterlassen,
Den Schratteggiansen.

Herzlichster Dank.

Und Gutes tut ihnen wünschen

Die Göttinger aus München
(ehemals aus Berlin.)

erschiene am
7. 8. 48.

entstiegen (nämlich über
d. 10. 9. 48. Steinerne Meer

Nieder einmal noch längere Jahre im lieben,
alten Schrattegg, das allen geänderten Zeiten
trotz mit seinen Bewohnern ganz das liebe
liebe alte geblieben ist. Sind allen danken wir
ganzem Herzen für die selten gemüthlichen
Stunden
die uns alle Freunde

Therese

8. - 10. 12. 48

Mami

Rudolf von Rube.

Angelommen. - Krieg verloren. -
Abgemüdet. sehr vergnügt. -
Gangster Nachhauß anerkennen.
Schweinerei! - was kann jetzt?!

Vater sitzt seit vielen Stunden;
Liebe Väter sind nicht weit.
"Einmal oben - einmal unten;
hier ist der Lauf der Zeit."

Ingenieur etwas mehr genötigt
(Arbeit macht, u. so. f.)
Legion sind die Dolche
Und man reist von Ort zu Ort. -

Schulbank gänzlich unbenutzt.
Leider letzte Möglichkeit!
Auf der Steinhammer lockend
Bleibt mir noch die Weiblichkeit.

Schocken gibt nicht genügend,
han sie doch der Teufel holt;
Kanne wird zum Jahresende
trink und fröhlich abgefohrt.

Zur der folgenden Epoche
Kraut u. manchmal und gibt Fränk:
"Trinkerkrank" ist die Dispoche.
(Bitte um Entschuldigung!)

1946

Quadrat weiter nicht sehr viel
Gäste werden - (man genießt sich
Heute -) unehrlicher Witze viel. -

Schwager - einmal angekommen -
Bleibt hinfest ganz ungenutzt
wegen Schuaps - ich sag's bekommen -
Nachgimmern demohiert. -

Lage manchmal schon recht beenglich. -
Trotzdem geht es wie gewohnt,
Weil der Hauptfakt jetzt gänzlich
unverändert doch steht. -

1947

Bei, bei, bei und immerhin
Fängt ganz gut an: Es verliert sich
in Plogge zum Teil nach hinten. -

Aber auch nach Aussehen tut sich:
typ. Volksw. ist man jetzt.
Hier steht man auf dem Hut sich,
Weil das sehr dem Aussehen nützt. -

"Kinderkrankheit" nennt sie jetzt
Man der Kämpfer. Das ist nicht leicht!
Denn ich glaube es viel eher:
"Krankheit" war, der selbe sprach.

Mit der Zeit wird's spät und später.
Schließlich ist es doch was wert,
bindet der eingesperrte Vater
Endlich, endlich - ausgespart.

Jetzt berät man viele Pläne,
wohin überniedelt wird. -
Verstärkt wird noch nach entbunden,
dann es sich dann auch reuert. -

Wohnungsmiete ist zuwider. -
Jeder Monat, wie zum Hohen
König man vollen Hoffnung wieder:
"Dieser Monat gehen wir schon!" -

Sechzehn Mal wandel ich voraus
(Auch die Alten sind davon!)
Und jetzt müht ich wieder kommen:
„Diesen Monat gehn wir hin!“ -

Diesen Mal nun klappt es endlich
Und es ist uns trotzdem leicht.
Dreißig Monate sind nämlich
Eine lange, lange Zeit! -

Lieber Nachbars! Bleibe glücklich
Und dein Inhalt auch dazu.
(Sind wir fort, hast augenblicklich
Du dazu die nötige Phn.)

Lieber Nachbars! So - jetzt genau -
Bitte, sag' noch, wenn wir gehen
Der Maria und der Emma
Und dem Poldi: Danken! -

Dieses Geklödel soll nicht über
unsere wirklich große Dankbarkeit
für alles, Eure Güte, Verständnis,
Hilfsbereitschaft und. Hilfsbereitschaft
vergrüßeln. Eine Dankbarkeit,
die man in einem Götterreich
garnicht richtig zum Ausdruck
bringen kann. Vergelt's Gott!

Ich Scholler 28. III. 1945 - 16. IX. 1948

mit Sissy 23. XII. 1945 - 16. IX. 1948 und Hara 9. II. 48 - 16. IX. 48

Philipp Scholler jun. 30. III. 45 - 14. IX. 48.

3 13-16. ♀. 1948.

Siesmal als Strohwurke
Maß v. Huebet
Ki.

Lojasturghk - Genesey 15-18. IX. 1948

Nach 4 Jahren schwerer Exilierung zu alten
erinnerungsvollen Geistfreundschaft zurück-
geführt - und 2 glücklichen Tage dank-
bar wohnt. Indrag. Moskau
23/24. IX. 1948.

Das Buch hat nicht nur einen
 Zweck, es soll auch, und zwar
 sein, daß es den Lesern
 ein Bild der Welt zeigt. Es soll
 auch, und zwar, daß es
 die Menschen zu einem
 bessern Verständnis der
 Welt bringe. Es soll, und
 zwar, daß es die Menschen
 zu einem bessern Verständnis
 der Welt bringe. Es soll, und
 zwar, daß es die Menschen
 zu einem bessern Verständnis
 der Welt bringe.

4-25.9.48

Seema Shohn

fr Marie-Louise Winterger

29. 1848

Heldis Czernia 27. X. 48.
 Frau Czernia " " "
 Anna Czernia " " "

Eidi Preker mit Marie und
 Kindern von Aug 3 - Oct 8 1948.
 Jpu.

Beginsen ist mir sehr als Abschied nehmen
 und da werden liegt ja eine Welt!
 Amerika der Stei haben.



Frau's Gästebuch

Huher
 948

1. 48.

Vwa 6.XII 1946 - 9.XI. 1948.

Es hätte nicht schöner sein können,
 in den besten Tagen.

Burgis Schamir Burg - Lippe 19.11. - 2.12.48
 Altwalt Altwalt Lippe.



15
30. XII. 48

Das Jahr zu Ende geht mit Witz,
zu lache mich köstlich bei Sufferitz.
Doch da ich nun nach Haus mich wachen,
will ich mich noch für alles bedanken.

Der Georg ist mit mir gleich groß,
denn patte mir auch sein Auge famos.
Jah' lang' ge. möglich lag, daran;
an seine Schachzimmer kommt keiner ran!

Just Hart

1000 Dank Lyr. 29. XII. Tue. i. sp.

11/129 Avec tous mes remerciements pour cette très agré-
able semaine passée trop vite à mon gré au
milieu d'une atmosphère charmante et dans un
site splendide

J. M. M.

~~Ernst~~

26. XII. 48. - 2. I. 49.

Wolf Kap. horn

Ernst Kap. horn

30. XII. 48 - 2. I. 49.

Wolf Kap. horn

Ylly de Jay

26. XII. 48 - 2. I. 49.

Isidor Blocher 30. 12. - 2. I. 49

Wir danken herzlich für freundlichster Behandlung;
sollen auch baldigst wiedersehen und wünschen nochmals
ein gesundes Jahr 1949.

29. X. - 3. I. 49

Einher: ~~Stinner~~ Jimmy Heppner

Hierher von auch für die wunderschönen
Tage, die wir in Bayern verbringen durften.

Freudig gegrußt.

Seine Montzige

The hours are counted
The days have passed
To what amount it
It all at last?

Good cheer, good feeling
Good wine, good food
Some comforts ye have
- all understood
Emck P.

3. I. 1949. Minnie McKee Phillips

27. II. - 3. I. 1949

Nun zweites mal in
diesem Jahr aber hoffent-
lich nicht zum letzten mal

12. I. - 17. I. 49.

Minnie McKee Phillips

Sei sei saggio, qui verrai.

Se qui vieni, Tornerai.

Piero Romi

19. I. 49

Eai Wagner

4. II. 49

Minnie Wagner 4. II. 49.

Eliz Dürfel 3.2. - 6.2.49

Sirle Dürfel u. Christian 21.I - 7.2.49

Mimi Latzer 8.I. - 13.II.49

Alfred Regele. 1.I. - 14.II.49.

Wir scheiden heut erfüllt von Dankgefühlen.
Wie gerne hätten wir hier lang verweilt!
Man kann nicht anders als sich wohl zu fühlen,
u. zu bedauern, daß die Zeit so eilt.
Es lockert raschend sich sogar der Frost:
Wie schade, daß wir wieder fahren müßten!

Paul Hartig 11 - 15.II.49

Christiane Hartig. 11. - 15.II.49.

Paul Hartig 11. - 15.II.49. Wangfeld Hartig

Peter Hartig "

Mia Woodruff. Feb. 18 - 20. 1949.

Gebräunt von den Strahlen der herrlichen Sonne,
Erwärmt durch der Herren Güte und Wärme,
Gestärkt durch vieles und herrliches Essen
Werd ich die Liebe im Badhaus niemals vergessen!

In unger Tanbarkeit

8. II. - 18. II. 1949.

Grete Huber.

20-27. Juli Spänger Carl Spänger

Otto Linger

Kunig Linger

16-27/2 Runkel Doblhoff

16-27/2 Dorothea Doblhoff

16-27/II Hubert Doblhoff

" Jeder wie er kann " !

1000 Dank für die schönen Tage.

4. II. - 28. II. 1949.

Lyr

7. II. - 2. III. 1949 Maria Jorany.

14. I. - 5. III. 1949

Josel K. de Ojeda.

" Auf der Fahrt vor den Hohlwegen !!!
den entsetzlichen !!!

8. Feb. 5. 6. March.

R. J. R. Waller.

H. Walker

Berg Waller -

hmm. hmm 5-8. III. 49

hmm. hmm 5-8. III

Kauer " "

Ychlagern 1.3. - 3.3. 49

Köstliche 13 Tage!

" " " " " "

Kenny Koblitz

Kenny Koblitz Hans Koblitz.

W. Schellen

15. - 16. III. 1949

W. Schellen

Clara Friedrich - Jordan 9. IV. 1949
(Jankvrouwe)

Friedrich Weichs 7. - 21. 3. 1949

de Kinderkerke Brisela n. James
++++

1872. 1949 - 2/4. 1949

Jonas Lunder

6 3. III. bis 4. IV. 1949

Finn Lunder

3. III. bis 4. IV. 1949

Und wir schreiben in unsere Notizen
bücher ein Erlebnis voll von Glück!

Verbindung Lya - Georg
/III. 1949.

der strenge Vater: vermittelnd geschlagen:
Jahres, aber doch sehr zufrieden
die schon jetzt "vollkommen" ^{Mama} eingeschränkte
Lya

der nicht empfindliche: Georg
Luna

Lisel Baar
früher Baar-Baarenfels

Clara Rodnitz-Jordan,
als letzte überlebende, mütterliche Mitglied.
von Februar.

und an allem schuld in
Dachau

Friedrich Reichs-Glon

Osar und Fina: Inreder

Helene Peschay 4. April 1949

Mit vielen Dank für die nette
Aufnahme! Friederike neu geboren
Ostern 1949 von 13/4 - 19/4.
Mir geht es gut

Wieder einmal sind wir hier gewesen
und alles war so anders
Was wir aus Schöner n. Güte empfangen
Freiwill die Vögel in den Wäldern ihre Osterlieder singen.
Nun ist die ganze Zeit vorbei
man wechselt hinüber zum Bienenfeld.
Auch in der Welt hat alles zwei Seiten
Wir haben 3 Käse - Ihr seid die „Befreiten“.

16. - 19. IV. 1949

Heinrich T. Maria Hedina

Anton Kuvshin 13. - 14. April

Herzlichen Dank für die schönen Tage

Grete Kuvshin

20/22.4.49. Aus dem Rhythmus- und Rhythmusleben
unverletzt und unversehrt in das alte Leben
Wieder. Für die heilige Zeit und schenkt den
besten Dank dem Heiligen

Viele herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme
des Berggastabends

Mans-Wilhelm Linde

Philipp Scholler 30. IV. - 1. V. 1949

Marsi Leroller 3. - 4. V. 49

Heli Scholler mit Simon 25. IV. 7. V.

Willy Dornierger 25. IV. 1949

Maria Rittall 1. - 21. 49

Ilse Kaufmann 21. V. 49

Nach zehnjähriger Pause wieder
eingelauft, - sind die Berge, die
Menschen, - die Herzen: dieselben!
Und so kann man wieder nur sagen
Gott erhalt's!

Seogang
I-28. V. 1949

Wendemann
Konting für mich
schon mit gezeichnet
Paul Scholler

Walter Dup 22. V. - 5. VI. 49.

Immer noch Dank

Illy de Fay 30. V. - 6. VI. 49

Der Hofmann-Gesellschaft 19. Juni 1949.

Hini Maastburg vom 20/5 - 26/6. 49.

Walter Dup 18. - 26. 6. 49.

1875. 1949

Unendlich Feier dem Doktor,
dem Geburtstag mit Teilnehmung

Papa

Die Menschen sind oft sehr verschieden
Im Denken sowie auch im Gesinn
Doch manchmal ist es zwei Menschen
Dass einer wie dem andern thut
Darin brüht das Glück der Liebe
Der Freundschaft und der Seligkeit
Dass es bei Euch auch ewig bleibe
Es ist der Wunsch von meiner Wierigkeit

Papa Michl

Herzlichen Dank für Eure Gastfreundschaft,
Eure opfermütigen Denken und für die Liebe
die Ihr unsern Fez entgegenbringt
16. - 19. 5. 49.

Wlaja

Nach langer Reise entbung der Mutter
kann ich höher zu helen den dr. fur.
doch fast vor mir der nicht ge =
der natürlich die Eltern nun ^{lungen} ihm
haben ^{gerungen} zerrungen.
kann nicht ich auch noch besonders
doch ihnen der Herrgott ^{betonen} die Liebe
die sie mir so netz ^{möht} entgegen =
bracht
und mir eine große Freude macht.

16. - 19. V. 49.

1000 Dank ! Gy

Der empfindliche "Dokter"
Kary

26/6 - 28/6. 49.

ist länger Zeit mindestens einmal
im finen Zeitpunkt - ~~Wieder~~ freigegeben
Irene Frige

Insport dank für Ihre, liebsten
Tage vom 28. VI - 30. VI. 49.

Werk

A. H. Saunders, Ball's Green House
Winchington. Shrewsb.
Glos.

H. H. Saunders.

28. 6. + 1. 7. 49.

Carl Neustadt 28. 6. - 13. 7. 49

Vielen, vielen Dank für Ihre liebe u.
Güte, leider war es nun zu kurz

Helene 11 - 13. VII. 1949

Herbert Schöller

6. VII. - 14. VII. 1949

Elfi Schloßer

29. VII. - 15. VIII. 1949

Christa, Ludwig Habsburg 29. VII. - 15. III. 1950

Grete Decker 28/6 - 16/7 - 49.

David Cross

28/6 - 19/7 - 49

Letcombe Manor, Wantage,
Berks, England.

Mit sehr grossem Dank!

Johanna und Irene Hess
19. 4. 49

Nach vollbrachten Abitur,
Kammi verstandner Seelensdum,
Junge Wirt, die in fernem Am,
Rundherum ein Hauserschloß
Zof ein frischer, hater - auf
Froh zurück ins Heimatland.
Gut sind alle angekommen,
Her und Hund ins See fluchdumme.
Doch dann hat der Her den Hund
plötzlich eines Tages herud:
Seider wüßte er von eisen
zwei - drei Tage mit der Eisen -
Bahn, es köunt nicht lauffen.
Her und Hund verjoren faren,
Zitter war der Abschiedskummer,
Zeinal nach ein Hund der her.
Doch am Ziel der Reise schaud
Herchen Abschiedskummer ins Hand -
umdrehen, und es war vorzüglich.
Dort der Abend und verjünglich.
Braucht ich doch da, Ziel nicht ^{neuen}
Fieber fesen, wirt es kumen! Grund
Seider weint, und das mit Recht,
Weil es fernst ein kleiner Hund.
Und die lauffzogenen Gummer -
Töne drängen in die Kammern
Seier, Herchen Herzen ein,
Wecken neue Seelen - peis.
Das ist, nicht zu, wahre Liebe,
Und, wenn ich auch fern bleibe,
Leb ich deshalb schnell zurück.
Groß ist dann das Herbleich.
Groß ist auch mein Dank für die
zwei - drei - Tage - paradies !!!!!

18. 7. - 20. 7. 1949 Otho. Tisch.
(Sie sind gekehrt. Gust Frisch.

Es ist sehr gefährlich, seine Frau 3 Monate
in Schwangerschaft verweilen zu lassen: Sie hat
sich so glücklich erholt bei der guten und
bittern Behandlung, dass sie sich noch
meinen Besuch gleich nochmals hier come
und danke auch für meinen Aufenthalt recht sehr.

J. von Schöner

17. - 24. 7. 49

Die fünf Wochen, die wir hier verbrachten, sind uns
zu rasch vergangen. Recht herzlich Dank für die freundliche
Aufnahme!

Henrich Krecht

John Krecht

With many thanks for a lovely holiday

Vera Bendt 10/7/49 - 31/7/49

Grete Jander 23/7 - 1/8

Brigitte Dencker

Si continue de nous signifier
Je reviens d'un aller d'été
mes oncles à la Pussino;
L'ami d'elli Keller

15/8 - 1/8

Marie Sätzer 27. VI. — 3. VIII.

Imre Sätzer 3. VIII.

Mirli Sätzer 4

Wants to know leider nur ein paar Stunden!
5.8.49 Gese Gais.

Leider nur 8 Tage Spezialkurse
Lucy May - 30. Juni bis 7. Aug. 49.
mit herzlichem Dank! -

Ghesse 6/8

Wir verbrachten hier einige schöne Tage und
hoffen dass jetzt mehrere Holländer unseres
Beispiel folgen werden 4-12 August 1949

H. Drieken-Cramer

2 Drieken

24. Juli - 13. Aug. 1949.

Mehr als ein halbes Pfund hat was die Fauniste
Montyge - mit Kindern, ohne Kinder, ohne Irma, auf
Routen oder gemeinsam in Begleitung. Ein Aufenthalt
war gewiss als der andere, um die Arbeit nicht
zu schwer.

Mit allerinnigsten Dank auch für den Leser
so kurzen Aufenthalt. Franz Montyge

15. Juli - 13. Aug. 1949 Irine Montyge
Thousand herzlichsten Dank

15 Juli - 14 August Irma Montyge Faerholt

Ich war so gerne hier,
und komm auch wieder her.

Claudine Montjoye

Ich muß nun reisen,
möcht' gern noch bleiben.
Auf Wiedersehen für's nächste Mal.
30 Juli - 15 August. Emmie Montjoye.

SO HAPPY TO ARRIVE — SO SAD TO DEPART.
WITH EVERY POSSIBLE CHANGE IN WEATHER WE
HAD NO CHANGE TO THE COMFORT, GOOD COMPANY
AND FRIENDLY FAMILY ATMOSPHERE. HERE,
MANY THANKS FOR A VERY HAPPY HOLIDAY.
26 JULY - 15 AUGUST.

F. E. WOODARD & Edward Woodard.
21 ARNOLD GARDENS
SOUTHGATE.
LONDON. N. 13.

Qui de peggio son venuta
e n' un po' de stada;
ma mi ha quasi consolata
la speranza d' torner -

Olga Lanina
13 - 20 agosto 1949

"Du halt das Ross an, das i weg wird!"

Geplante Jugend - Gedichte

21. VIII. 49

Maria Guy McKeever Phillips
12 - 20. 8. 1949
Muri McKeever Phillips

Wie lang können 3 Frauen sein und wie
erschreckend kurz sind sie in Seegang
Isabella Kühnelt-Geddike

Irma Doncker 18/8 - 25/8 - 49
für dieses aber hoffentlich nicht
letztes Mal. (Gehörmagazin und immer
belegt sie wieder)
Brigitta Doncker.

Irma v. Miller 24. Aug. - 26. Aug. 49.
Eva v. Miller

Walter v. Miller
Wir scheiden dankbar und hoffen
auf baldiges Wiedersehen.

Herzlichen und freundigen Dank
für den wohlgefügten "Familientag"!
25 - 28. VIII. 1949. Ludwig v. Miller.

mit Emmy, Gise, Dorle, Maria, Broni.

Wir haben im Hause Seyffertitz
neue Tage erlebt und sagen
allen viel herzlichen Dank

15-29. Aug. 1949

Rolf Freund
Christe Freund
Jürg

7. 8. bis 30. 8.

Ich habe in meinen lieben Alben-Leugung
wider viel schönes erlebt, leider hatte
ich Schmerzen im Ohr.

Niki

Niki

Christe Goffert

Christiane

CHRISTIANE

und Karin

Bilowitzki

27/8 - 10/9 Immer wie der bewährt sich für alle
Mitglieder der Familie, Huber die Jahr-
Zehnte wahrer Attraktionskraft von
Leugung, repräsentiert im Badhaus: D. Huber
sen.

Auf der Durchreise nach dem, rousigen Süden
bei einer herrlichen Pause. Vielen Dank dafür
9. IX. 49. Schürli

Dovevo fermarmi una settimana, son rimasto
un mese: e il ricordo s'è fatto dolce come quello
d' una casa nostra.

Corrado Rossi

Legnano, 18 settembre 1949

Gipfel stürmen ist beschwerlich,
Bühnenlicht sogar auch recht gefährlich.

Gipfel muß man sich eringen;
Selten, hört man, soll's gelingen.

Doch auch das klangvolle Takt
Freunden bietet ohne Galt,
Und wenn man gar im Badhaus wohnt,
Am besten dort sich wirklich lohnt.

Für all das dort Genosse's schöne
zu danken gibt's zu wenig Trüm.

„Und heißt geht's fort, auch, auch!“

Küßt die Familie La Rossa

Theresia Maria, Poeschl.

13. - 19. September 1949

22-25 September...

David Cross.

Wir haben im Hause Seyffertitz
hohe Tage erlebt und sagen
allen viel herzlichen Dank

15-29. Aug. 1949

Rafel und
Christe Lehndorff
Jung

7. 8. bis 30. 8.

Ich habe in meinen lieben Alpen-Gezogen
wider viel schönes erlebt, leider hatte
ich Schmerzen im Ohr.

Niki

Niki

Christe Lehndorff

Christiane

CHRISTIANE

und Karin

Bilowitzki

27/8 - 10/9 Immer wie der bewährt sich für alle
Mitglieder der Familie, Huber die Jahr-
Zehnte wahrer Attraktionskraft von
Leipzig, repräsentiert im Badhaus; ^{Leipzig} _{sch.}

Auf der Durchreise nach dem, rousigen Süden
bei einer herrlichen Pause. Vielen Dank dafür
9. IX. 49. Schurli.

Dovevo fermarmi una settimana, con rimasto
un mese: e il ricordo s'è fatto dolce come quello
d' una cara casa.

Corrado Rossi

Logans, 18 settembre 1949

Gipfel stürmen ist wunderbar,
Bühnen sogar auch recht gefühlich.

Gipfel muß man sich eringen;
Selbst, hört man, soll's gelingen.

Doch auch das klangvolle Takt
Freunden bietet ohne Galt,
Und wenn man gar im Badhaus wohnt,
Am besten dort sich wirklich lohnt.

Für all das dort Genosse keine
zu danken gibt's zu wenig Träne.
Und heist geht's fort, auch, auch!

Klage die Familie La Rossa

Theresa Maria, Rossa.

13. - 19. September 1949

22 - 25 September...

David Cross.

Sollte ich wirklich Südamerika
dem Badehaus vorziehen*??!

1938-49 - Rio - Buenos Aires

*mitten

Sept. 49

~~Ich~~ Ich glaube, es soll umgekehrt werden,
Wir freuen uns alle wieder hier zu sein!
E. F. Fischer.

Ruszy fotografieren 25-26. Sep.
Tausend Dank! - 49.

Wuppertal

Ich magte sie ein Stückchen
Bin ich ein Frühlingsvogelchen
Und warte hier - nicht kugelrund,
Dazu fehlt wohl noch manches Pfund.
Auch innerhalb von unheimlichen Grenzen,
Da werden es: Barocke Formen!

Mit Plänen viel gespannt u. schön
Habe ich, um Erstarrung zu sein.
Und bliebst dann fast sechs Monate lang
Die ganze Zeit in Verzögerung.

Warum? - So wird man mich wohl fragen,
Wie hat sich denn das zugebraut? -
Ich plaudere kein Geheimnis aus,
Denn ich Euch sag: Es war dies Haus!
In seinem Mauerwerk lebt ein Geist,
Der Glück u. Wohlbehagen heilt.
Ihr maget Kräfte hier am Orte
Verleihen Fortschritt, Kraft u. Stärke? -
Drei Menschen sind es, die hier wohnen,
Der Kunde täglich neu gesteuert.
Und ihnen gilt mein ganze Dank
Für "Zauberwerk" von Anfang

Frankfurt
Morgens 15. April - 30 Sept. 49.

11. August - 23. Oktober

Eidi freier Pamela Eddie

Und zum ersten Mal muss ich ohne Geld
abfahren - Du spaziert natürlich in der
Welt herum! Aber in 9 Jahren lass ich
es mich gelten. Ich gebe wieder nach
"Haus" um mich das dritte "in Haus"
wieder zu sehen.

Marie von Huhn

Sing Miller Birthday 4 x1 - 9 x1 1949

Viva 4. VII - 19. XI. 1949.

Marie Priany 10. - 19. x1. 1949.

Mark Cernin 25. - 27. x1. 49

Jeannette

MARINA

Heldis Oerwin

Paul Cernin 27 - 28. Dec. 1949

Vano Harnock 29. - 3. 1. 1950.

Hermann Jander

Zum 60. Geburtstag des lieben
Freundes verzeihen;

Heidi

Luz und

Long keller Aichhof,
Viva,

Heidi

Lisel Baar
Grete Huber.

Freund Baar.